Der Autor Lucas Timm hat im Oktober einen neuen Roman vorgelegt. Er passt zu Stadt-Land-Harburg und lädt zum Schmunzeln aber auch Nachdenken ein.

Marc Manske ist Journalist bei der kleinen Regionalzeitung „Heide Rundschau“. Dort lernt er durch filmreife Umstände den neuen Schützenkönig und einige skurrile Personen kennen. Als er einen Anruf erhält, um über einen brisanten Fall aus der Vergangenheit zu berichten, ahnt er nicht, wie aktuell diese Vorgänge immer noch sind und wie tief er schon persönlich in den noch immer andauernden Ereignissen steckt …

Seine Heimat in der Lüneburger Heide hat den Hamburger Autor Lucas Timm zu seinem siebten Buch inspiriert. *„Die Heide ist an Romantik kaum zu überbieten und jeder Besuch Balsam für die Seele“*, sagt der 49-jährige. Zur Kulisse seines Feelgood-Romans „Heidelust und Vogelschießen“ hat er das „Landhaus zum grünen Jäger“ in Itzenbüttel gemacht.

Lucas Timm

Lucas Timm, der hauptberuflich in der Hamburger Verwaltung arbeitet, schreibt bereits seit dem Sommer 2008. Sein Blog begeisterte damals jede Woche mehr als eintausend Leser. 2013 wechselte er das Medium und veröffentlichte sein erstes Buch. Lucas Timm lebt im Hamburger Szeneviertel St. Georg und setzt sich zum Schreiben gern mit seinem Notebook in ein Café oder auf eine Parkbank. *„Das Treiben um mich herum inspiriert mich zu den verrücktesten Geschichten. Diese vermische ich mit einem Schuss eigener Erfahrungen. Am Ende kommt ein Cocktail aus Situationskomik, liebenswerten Charaktere und Tiefgang dabei heraus“*, verrät der Autor.

Seine Neuerscheinung „Heidelust und Vogelschießen“ ist im Oktober im Main Verlag, Deutschlands führendem Verlag für queere Literatur und sogenannte Gay Romance-Romane, erschienen.

Lucas Timm: Heidelust und Vogelschießen, Gay Romance; **ISBN 978-3-95949-424-3**
180 Seiten • Preis: 15,00€, ersch. 09. Okt 2020, erhältlich als Softcover.

Related Post

Pseudonym für schonungslose Ehrlichkeit

Die Werke des Lucas Timm – ein Überblick

Dankbarkeit

In Harburg sagt man „tschüss“